

Informationen zu Brückenkursen



Projekt **FEM** – Future Education in Midwifery

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



*Der Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft wird im Rahmen des BMBF-Förderprojektes FEM- Future Education in Midwifery entwickelt und erprobt.

Brückenkurse

Zielsetzung:

Brückenkurse sind an Hochschulen als Vorbereitung für das Studium – beispielsweise in Form von Mathematikvorkursen – etabliert. Beruflich qualifizierte Hebammen, welche die Zielgruppe des Studiengangs Angewandte Hebammenwissenschaft* darstellen, erhalten die Möglichkeit an speziell konzipierten Brückenkursen teilzunehmen.

Fokussiert werden durch das Angebot mehrere Zielsetzungen. Ein Ziel ist ein erster inhaltlicher Eindruck in gewählte Themenbereiche, die im Studium vermittelt werden. Dazu findet zum Beispiel ein eintägiges Symposium statt. Darüber hinaus eröffnen die Brückenkurse eine erste Kontaktaufnahme beziehungsweise Akklimatisierung mit der Hochschule.

Konzeption:

Brückenkurse werden jeweils im Wintersemester und Sommersemester angeboten. Es handelt sich um eine mehrtägige Veranstaltungsreihe mit den Themen:

- Basics in Medical English
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Symposium
- Schlüsselqualifikationen
- Aktuelle Themen der Hebammenforschung und -praxis

Evaluation: Die jeweiligen Brückenkurse werden mittels Fragebogen evaluiert (Fragebogen zur Beurteilung von Lehrveranstaltungen).

Die Auswertung bzw. Ergebnisse der Evaluation dienen der unmittelbaren Modifikation und Weiterentwicklung des Bildungsangebotes.



*Der Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft wird im Rahmen des BMBF-Förderprojektes FEM- Future Education in Midwifery entwickelt und erprobt.